


Fach	Electrical Engineering
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Universität Wuppertal
Datum der Akkreditierung	11.12.2003
Dauer der Akkreditierung	10.12.2008
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich E
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Albrecht Glasmachers Tel.: 0202 / 439-3814 Fax: 0202 / 439-2932 E-Mail: Glasmach@uni-wuppertal.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Bachelor-Studiengang ist es, eine breite wissenschaftliche Grundlage mit Praxisorientierung zu vermitteln. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Elektronik und Werkstoffe, Automatisierung, Energietechnik sowie Nachrichtentechnik. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden eigene Schwerpunkte setzen. Der Bachelor-Studiengang beinhaltet ein 12wöchiges Praktikum. Die Studienanfängerinnen und -anfänger werden in ein Mentorenprogramm aufgenommen, das in den ersten zwei Semestern den Start ins Studium erleichtert. Der Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Für Studierende, die im Sommersemester ihr Studium aufnehmen, gibt es einen speziell konzipierten Studieneinstieg, der ein Studium in fünf Semestern ermöglicht.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Breite des Bachelor-Studiengangs wird als gut bewertet, ebenso die Möglichkeit innerhalb des Wahlpflichtbereiches eine für einen Bachelor-Abschluss notwendige Vertiefung spezieller Kenntnisse zu erzielen. Durch die frühzeitige Einbindung praxisorientierter Lehrangebote wird eine ausreichende Praxisorientierung gewährleistet. Die internationale Ausrichtung wird durch etablierte Austauschstrukturen z.B. mit der Universität Singapur und der Universität Glasgow unterstützt. Es besteht ein umfangreiches Sprachenangebot an der Bergischen Universität.</p> <p>Die Berufsorientierung scheint über das bisher übliche Maß deutlich verstärkt worden zu sein. Die Studierbarkeit wird als gut bewertet, besonders hervorgehoben wird das Mentorenprogramm. Eine zeitnahe Prüfungswiederholung ist gewährleistet. Die personellen und sächlichen Ressourcen werden als gut betrachtet. Durch den Umzug</p>



des Fachbereichs auf einen neuen Campus bieten sich den Studierenden überdurchschnittlich gute räumliche Bedingungen. Im Bereich der Qualitätssicherung verfügt die Universität über ein neu etabliertes Evaluationsverfahren. Der Aufbau einer Alumni-Datenbank ist in Arbeit. Die vielfältige Gestaltung der Qualitätssicherung lässt darauf schließen, dass ihr eine hohe Wertigkeit zugeordnet wird.